

GRAPHIKSAMMLUNG

Die graphische Sammlung der Familie Merkel ist geprägt durch die Interessen Paul Wolfgang Merkels. Betrachtet man den Bestand im Ganzen, so erhalten einige Themenkreise ein besonderes Gewicht. Neben der gesondert zu behandelnden Porträtsammlung kommt vor allem der Nürnberger Bereich zu Wort, für einen Bürger der freien Reichsstadt (ab 1806 wohl auch gerade im Hinblick auf den Verlust dieser Reichsfreiheit) in der Position, die Paul Wolfgang Merkel einnahm, eine Selbstverständlichkeit. Der Reiz, die druckgraphischen Illustrationen der Stadt, ihrer Monumente, ihrer Geschichte bis hin zu den alltäglichen Begebenheiten zu sammeln, ist in Nürnberg besonders groß gewesen, da kaum ein Ort des Reichsgebietes eine derartig weitläufige Produktion aufzuweisen hatte. Insofern hebt der exemplarische Wert von Druckgraphik mit Nürnberger Inhalten für die kulturgeschichtliche Illustration einer deutschen Stadt den Begriff des Noricums weit über die lokale Bedeutung hinaus. Bei den Norica der Merkelschen Sammlung ist der Anteil der unbeschnittenen, originalgroßen Druckbogen besonders groß, selbst bei den für die Illustration von Büchern bestimmten Graphiken, die uns deshalb meist nur in eng beschnittenen Exemplaren bekannt sind. Der Sammler muß also einen unmittelbaren Zugang zur Produktion Nürnberger Verleger, Drucker und Stecher gehabt haben. Diese Tatsache verleiht einerseits der Sammlung einen beträchtlichen wissenschaftlichen Wert, erlaubt andererseits die Vermutung, daß zumindest die Norica-Bestände aktuell, d. h. bei Erscheinen der Graphiken, zusammengestellt wurden, zumal die Entstehungsdaten der meisten Blätter zwischen 1790 und 1810/15 liegen. In welcher Ordnung Paul Wolfgang Merkel die Sammlung aufhob, ist uns nicht bekannt. Heute sind sie - fortlaufend numeriert - nach dem Verzeichnis von Christian Gottlieb Müller angeordnet (Verzeichnis von Nürnbergischen topographisch-historischen Kupferstichen und Holzschnitten. Nürnberg 1791, Ergänzungen 1801 und 1821), soweit sie darin identifiziert werden konnten. Die bei Müller nicht enthaltenen Blätter (von denen inzwischen etliche doch bei ihm nachgewiesen werden konnten) folgen in der gleichen Anordnung. Die heutige Anordnung mit der Numerierung ist wahrscheinlich erst nach der

Deponierung im Museum getroffen worden, vor allem, da sie in den Nachlaßverzeichnissen von 1831 nirgends durchscheint. Dennoch bleibt die bisher noch nicht geklärte Frage zu beantworten, ob nicht Müller, der sich im Vorwort seines Werkes dankbar des Kontaktes und der hilfreichen Unterstützung durch Nürnberger Sammler erinnert, in einem direkten Verhältnis zum Sammeln auch des Paul Wolfgang Merkel gestanden hat.

Die übrigen Teile der Sammlung sind charakteristisch für einen gebildeten und vielseitig interessierten Bürger einer großen Handelsstadt. Karten verschiedenster Art, Stadtansichten, Kunstwerke, Landschaften und Städte derjenigen Länder, in welche Bildungsreisen um 1800 führen konnten, zeugen von weltläufigem Interesse, zu dem sich die Information über die Politik und die damit verbundenen kriegerischen Ereignisse in Form von Schlachtordnungsplänen, Bildern belagerter Städte, Fortifikationen und andere Militaria gesellen. Dazu treten noch naturwissenschaftliche Darstellungen. Wir treffen hier also auf einen Sammler, der seine Blätter nicht in erster Linie nach künstlerischen Gesichtspunkten aussucht, sondern der mit einem Blick für die Realität des Daseins ihren Inhalt betrachtet, also das, was wir heute als Kulturgeschichte so interessant finden.

Im Hinblick auf seinen kulturgeschichtlichen Quellenwert fügt sich das Merkelsche Depositum der Sammlung des Germanischen Nationalmuseums hervorragend ein als Dokument des kulturellen und realen Interesses eines ganz charakteristischen Bürgers der Zeit um 1800.

Die bunte Vielfalt der kulturhistorischen Aspekte kann im Rahmen unserer Ausstellung nicht gebührend vorgestellt werden, zumal die Auswahl der Blätter auch nach Gesichtspunkten der Seltenheit, der künstlerischen Qualität und des Erhaltungszustandes getroffen wurde. Städteansichten, Landkarten und Militaria stehen ebenso für die weitgespannten Interessen des Sammlers wie Ridingers Tier- und Jagdblätter. Ungefähr die Hälfte der Blätter vertreten die Norica mit Stadtansichten aus drei Jahrhunderten und einer Folge von Triumphbögen für den Kaiserempfang, die Nürnbergs Rolle als Reichsstadt dokumentieren sollen. Eine eigene kleine Gruppe bilden drei Paul Wolfgang Merkel zugeeignete Blätter.

Axel Janeck

- G 1 Nürnberg, Ostansicht
- Hans Lautensack (Bamberg um 1520 - 1564/66 Wien)
Radierung, 45, 2 : ca. 161,7 cm. Drei Teile aneinander-
geklebt. Abdruck wohl des 17. Jh. nach Platten von 1552.
M. S. 99, Kapsel 1421 (auch M. S. 3077, gerollt).
- Müller-Verzeichnis, S. 71, Nr. 2. - Annegrit Schmitt,
Hans Lautensack, Nürnberg 1957, S. 86, Nr. 50 mit Abb.
- G 2 Nürnberg, Westansicht
- Hans Lautensack (Bamberg um 1520 - 1564/66 Wien)
Radierung, 45,1 : ca. 160,7 cm. Drei Teile aneinander-
geklebt. Abdruck des 17. Jh. nach den Platten von 1552.
M. S. 100, Kapsel 1421.
- Müller-Verzeichnis, S. 71, Nr. 3. - Annegrit Schmitt,
Hans Lautensack, Nürnberg 1957, S. 87, Nr. 51 mit Abb.
- G 3 Nürnberg, Hauptmarkt gegen Norden, 1599
- 1599 nach Lorenz Strauch (Nürnberg 1554 - 1630)
Kupferstich, 30,7 : 89,1 cm. Aus drei Teilen zusammengefügt.
M. S. 123, Kapsel 1422.
- Müller-Verzeichnis, S. 80, Nr. 4.
- G 4 Nürnberg, Pellerhaus, um 1616
- Mit dem 1616 angefügten Chörlein des Jakob Wolff d. J.
Kupferstich, 72,2 : 50,9 cm. M. S. 153, Kapsel 1422.
- Müller-Verzeichnis, S. 86, Nr. 2. - Reinhold Schoffer,
Das Pellerhaus in Nürnberg, S. 31.
- G 5 Nürnberg, Rathaus mit Hochzeitszug, 1621
- Johann Tröschel (Nürnberg 1585 - 1628 Rom) nach
Lorenz Strauch (Nürnberg 1554 - 1630)
Kupferstich, 40,5 : 48,4 cm. M. S. 116, Kapsel 1422.
- Müller-Verzeichnis, S. 78, Nr. 13.

- G 6 Nürnberg, Innenansicht der Spitalkirche
zum Hl. Geist, 1696
- Johann Ulrich Kraus (Augsburg 1655 - 1719)
nach Johann Andreas Graff, (Nürnberg 1637 - 1701)
Kupferstich, 50,9 : 36,1 cm. M. S. 14, Kapsel 1421.
- Müller-Verzeichnis, S. 21, Nr. 10.
- G 7 Nürnberg, Innenansicht der Frauenkirche, 1696
- Johann Ulrich Kraus (Augsburg 1655 - 1719)
nach Johann Andreas Graff (Nürnberg 1637 - 1701)
Kupferstich, 47 : 61,8 cm. M. S. 15, Kapsel 1440 b.
- Müller-Verzeichnis, S. 21, Nr. 12.
- G 8 Nürnberg, Garten des Johannes Christoph Volkamer
vor dem Spittlertor, 1714
- Ludwig Christoph Glotsch (gest. 1719 in Nürnberg)
nach Paulus Decker d. J. (Nürnberg 1685 - 1742)
Kupferstich, 37,5 : 65,2 cm. M. S. 18, Kapsel 1421.
- Aus Johann Christoph Volkamer: Continuation der Nürn-
bergischen Hesperidum, Oder: Fernere gründliche Be-
schreibung der edlen Citronat-, Citronen- und Pomeran-
zen-Früchte, Nürnberg 1714, Taf. VIII; 1 - 19 numeriert
mit erklärendem Text unterhalb der Fassungslinie.
- G 9 Triumphbogen für den Einzug Kaiser Matthias'
in Nürnberg am 9. 7. 1612
- Peter Isselburg (Köln um 1580 - 1630)
Kupferstich, 84,4 : 48 cm (Blatt mit Text),
auf Leinwand geklebt. M. S. 275, Kapsel 1423.
- Müller-Verzeichnis, S. 130, Nr. 1.
- G 10 Entwurf für eine Ehrenpforte, Anfang 17. Jh.
- Hans Bauer? (erwähnt 1633 in Nürnberg)
Kolorierte Tuschzeichnung, 52,4 : 64,3 cm.
Unten rechts mit brauner Tinte: Hans Bauer Maller (?).
M. S. 2759, Kapsel 1440 b.
- Mit der Inschrift "IN MANU DEI (COR) REGIS EST".
Die zwei Kaiserfiguren stellen den Beischriften zufolge
Rudolph I., den Streitbaren und Albrecht I.,
den Sieghaften, dar.

- G 11 Triumphbogen für Kurfürst Ernst August von Braunschweig, 1698
 Johann Ulrich Kraus (Augsburg 1655 - 1719)
 Radierung und Kupferstich, 40,8 : 31,5 cm (Plattengröße),
 56,2 : 41,5 cm (Blattgröße). M. S. 1136, Kapsel 1431.
- G 12 Triumphbogen für den Einzug Kaiser Karls VI. in Nürnberg
 am 15. 1. 1712
 Hieronymus Böllmann (nachweisbar in Nürnberg zw. 1710 - 1730)
 nach C. F. Volkamer. Radierung und Kupferstich, 60,2 : 51,5 cm
 (Plattengröße), 64 : 57 cm (Blattgröße). M. S. 285, Kapsel 1423.
 Müller-Verzeichnis, S. 132, Nr. 5; 1712.
- G 13 Einzug des Kaiserlichen Kommissars Graf von Sazenhofen in Nürn-
 berg am 8. 2. 1746 zur Entgegennahme der Huldigung
 Johann Michael Seligmann (Nürnberg 1720 - 1762) nach J. F. Kiefhaber.
 Radierung, 48 : 78,5 cm (Plattengröße), 66,2 : 92,5 cm (Blattgröße).
 M. S. 298, Kapsel 1424.
 Müller-Verzeichnis, S. 124, Nr. 3; 1746.
- G 14 Feuerwerk auf der Hallerwiese am 24. 8. 1716
 Wolfgang Magnus Gebhardt (in Nürnberg tätig zwischen 1720 - 1750)
 Radierung, 51 : 58,3 cm (Plattengröße), 60,5 : 74 cm (Blattgröße).
 M. S. 292, Kapsel 1423.
 Das Feuerwerk fand anlässlich der Geburt des Erzherzogs Leopold und
 des Sieges über die Türken bei Peterwardein statt.
 Müller-Verzeichnis, S. 133, Nr. 10; 1716.
- G 15 Wildenfels von Süden
 Emanuel Traugott Goebel (Dresden 1751 - 1803/13). Dresden, 1796.
 Mit Widmung von Christoph Sigmund Luft: "Seinem Freund und Vetter,
 Herrn Paul Wolfgang Merkel, in Nürnberg, widmet diese Zeichnung:
 Wildenfels, von Mittag anzusehen; ... Aufgenommen von Göbel, aus
 Dresden, den 2. Nov. 1796. Wildenfels, den 5. November 1796. Des-
 sen treuergebenster Vetter und Diener Christoph Sigmund Luft."
 Das Bild ist a-m beschriftet; unterhalb des Bildes der Erklärungs-
 text.
 Bleistift-Vorzeichnung, Pinsel, braune Tusche, Aquarell, Widmung
 in brauner Feder. 35,4 : 49,9 cm (Bildgröße),
 45,3 : 60,2 cm (Blattgröße). M. S. 2757, Kapsel 1437

- G 16 Zwei Kinder mit Taube
- Johann Philipp Nußbiegel (Nürnberg 1750 - 1829), vermutlich nach fremder Vorlage, Nürnberg, 1802.
Mit Widmung Nußbiegels: "Dédié à Monsieur Paul Wolfgang Merkel, prévot des marchands, par son très humble et très obéissant serviteur J. P. Nussbiegel le 1. Janvier 1802."
Dazwischen das Familienwappen.
- Schwarze Kreide, Widmung in brauner Feder. 16,7 : 19,4 cm (Bildgröße), 45 : 32,8 cm (Blattgröße). M. S. 2782, Kapsel 1437
- G 17 Anbetung der Hirten
- Johann Philipp Nußbiegel (Nürnberg 1750 - 1829) nach einem Gemälde der venezianischen Malerfamilie Bassano. Nürnberg, 1803.
Mit Widmung Nußbiegels: "Dédié à Monsieur Paul Wolfgang Merkel Prévot des Marchands Par son très humble et très obéissant serviteur Jean Philippe Nussbiegel, 1803."
- Schwarze Kreide, Widmung in brauner Feder, 18,6 : 26,8 cm (Bildgröße), 28,5 : 34,5 cm (Blattgröße). M. S. 2781, Kapsel 1437
- G 18 Kalender für das Jahr 1820
- "Nürnbergischer Banco-Publ. Kalender auf das Jahr nach Christi Geburt 1820."
Unten Mitte: "Zu finden in löbl. Banco-Publico."
Unter den vier Wappen befindet sich auch das Wappen von Paul Wolfgang Merkel.
- Texte in schwarzem und rotem Buchdruck; Zierleisten, Wappen und sonstiger Schmuck in Holzschnitt. 47,2 : 36 cm (Bildgröße), 52,5 : 42,5 cm (Blattgröße). M. S. 774, Kapsel 1429
- G 19 Die Legende von Kaiser Heinrich und Kaiserin Kunigunde
- Wolf Traut (1486? - 1520 Nürnberg) 1509.
Text in Buchdruck ("Gegrüsset seyest' du Heyligste Junckfraw...") von Hieronymus Hölitzel.
- Holzschnitte; Mittelbild 27 : 22,6 cm, acht Seitenbilder je ca. 8,5 : 12,8 cm; Blattgröße ca. 38 : 51,6 cm. M. S. 1764, Kapsel 1435
- G 20 Kriegszug der Türken gegen Wien
- Michael Ostenhofer (um 1490 - 1559 Regensburg) 1539.
- Holzschnitt, 33,7 : 48,8 cm (Bildgröße), 36,4 : 50,5 cm (Bildgröße). M. S. 1811, Kapsel 1435

- G 21 Belagerung von Ofen, 1686
- Vier Ansichten der Stadt: Linke obere Darstellung: "Prospect der Statt Ofen wie solche von Stuel Weißenburg zu sehen"; rechte untere Darstellung: "Prospect der Statt Ofen wie solche von Pest zu sehen"; links und rechts oben mit Erklärungen der Buchstaben.
- Kupferstich von zwei Platten, deren Nahtstellen nicht zusammenpassen (eventuell beschnitten). 28,4 : 75,2 cm (beide Platten), 33,6 : 80,6 cm (Blattgröße). M.S. 806, Kapsel 1440 b
- G 22 Landkarte des Nürnbergischen Gebietes
- Im Verlag T. C. Lotter, Augsburg, um 1760 nachgestochen nach Ch. Scheurer, 1691.
- Flächenkolorierter Kupferstich, 57,8 : 72 cm. M.S. 5, Kapsel 1421
- Müller-Verzeichnis S. 6, Nr. 8
- G 23 Das Fürstbistum Würzburg
- Mit dem Grundriß der Festung und dem Prospekt der Bischofsresidenz von Westen aus der Vogelperspektive
- Johann Baptista Homann (Kambach 1664 - 1724 Nürnberg)
- Flächenkolorierter Kupferstich, 49,5 : 57,4 (Plattengröße), 56,6 : 66,9 cm (Blattgröße). M. S. 1189, Kapsel 1432
- G 24 Karte des Rezatkreises von 1828
- Neu gezeichnet und herausgegeben von Christoph Fembo, Nürnberg 1828.
- Flächenkolorierter Kupferstich, 62,2 : 53,4 cm (Plattengröße), 70,2 : 59,4 cm (Blattgröße). M. S. 1190, Kapsel 1432
- G 25 Auerbachs Hof in Leipzig
- Johann August Rossmäßler (Leipzig 1752 - 1783 Dresden), Leipzig 1778.
- Radierung, 41,8 : 46,9 cm (Plattengröße), 45,4 : 60 cm (Blattgröße). M. S. 1831, Kapsel 1435
- G 26 Trachten der Völker
- Jost Amman (Zürich 1539 - 1591 Nürnberg)
- Oben: Europa, unten: Afrika, Amerika und Asien.

Radierung, 34,9 : 45,3 cm (Plattengröße), 37,1 : 49,2 cm (Blattgröße). M. S. 1361, Kapsel 1434

Friedrich Wilhelm Hollstein, German Engravings, Etchings and Woodcuts ca. 1400 - 1700, Bd. II, Amsterdam (1954), S. 18, I vor der Schrift.

G 27 Jagd auf einen Rehbock

Johann Elias Ridinger (Ulm 1698 - 1767 Augsburg)

Aus der Folge "Besondere Ereignisse bei der Jagd": "No. 1. Dieser Rehbock ist in den Gräfl. Westheimischen Jagten geschossen worden ..." (XXXX). Kupferstich, 32,1 : 9 cm (Plattengröße), 54,6 : 37,2 cm (Blattgröße). M. S. 2276, Kapsel 1437

Ignaz Schwarz, Katalog einer Ridinger-Sammlung, Wien 1918, Bd. 1, S. 54, Nr. 383.

G 28 Wildschwein

Johann Elias Ridinger (Ulm 1698 - 1767 Augsburg)

"Schweine von 5. Jahren werden angehende auch hauende Schweine genannt ..." (15). Kupferstich, 34,5 : 42,3 cm (Plattengröße), 42,3 : 59,3 cm (Blattgröße). M. S. 2245, Kapsel 1436

Ignaz Schwarz, Katalog einer Ridinger-Sammlung, Wien 1918, Bd. 1, S. 25, Nr. 210.

G 29 Steinbock

Johann Elias Ridinger (Ulm 1698 - 1767 Augsburg)

"Der Steinbock sie haben nur 1. zuweilen 2. junge...!" (39). Kupferstich, 34,5 : 42,7 cm (Plattengröße), 42,4 : 58,6 cm (Blattgröße). M. S. 2253, Kapsel 1436

Ignaz Schwarz, Katalog einer Ridinger-Sammlung, Wien 1918, Bd. 1, S. 27, Nr. 234.

G 30 Wildpferd

Johann Elias Ridinger (Ulm 1698 - 1767 Augsburg)

"Das wilde Pferd wird bis ins 3. u. 4te Jahr in der Wildnus gelassen ..." (40). Kupferstich, 34,5 : 42,3 cm (Plattengröße), 42,5 : 58,6 cm (Blattgröße). M. S. 2254, Kapsel 1436

Ignaz Schwarz, Katalog einer Ridinger-Sammlung, Wien 1918, Bd. 1, S. 27, Nr. 235.

Johann Elias Ridinger (Ulm 1698 - 1767 Augsburg)

"Die Auer Ochsen haben nur ein, selten 2. junge ..." (37).
Kupferstich, 34,7 : 42,8 cm (Plattengröße), 42,5 : 58,6 cm
(Blattgröße). M. S. 2255, Kapsel 1436

Ignaz Schwarz, Katalog einer Ridinger-Sammlung, Wien 1918,
Bd. 1, S. 27, Nr. 232.

László Mészáros

KLEBEBÄNDE MIT BLÄTTERN VON UND NACH DÜRER

Gesammelte Blätter in einem Klebeband (Folioband) unterzubringen, war vom 16. bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts die übliche Form des Aufbewahrens. Dies gilt sowohl für die großen, bekannten Sammlungen als auch die kleineren. Die Bände wurden in der Regel bibliotheksmäßig aufgestellt. Abgesehen von der Unhandlichkeit solcher Klebebände (man denke nur an die unvergleichlich höhere Besucherzahl heutiger öffentlicher Kabinette, an das Verleihen an andere Sammlungen oder an das Reproduzieren der Blätter) wurden die Graphiken auch aus konservatorischen Gründen aus den Bänden herausgelöst und einzeln auf lose Kartons gelegt. Andererseits überstanden die Blätter gerade in der gebundenen Form schlechte Zeiten und überlieferten uns sozusagen en bloc-Sammlungen, die sonst vielleicht zum größten Teil verlorengegangen wären.

Die zwei ausgestellten Klebebände enthalten neben Original-Stichen und Holzschnitten Dürers eine Anzahl ihrer Stichkopien von J. Wierix, J. G. S. Prestel, L. Guidotti, A. Claas und anonymen Kopisten (die exakte Bestimmung der einzelnen Kopien würde eine gründlichere Untersuchung erfordern) und einige mit Feder angefertigten Kopien. Hierzu kommen noch 38 lose Blätter von und nach Dürer (M. S. 1522 wurde aus dem Band gelöst), die bereits auf Karton montiert sind. Die Bände sind im Kupferstichkabinett unter der Nummer Z. R. 5875/f für 1959 (Kupferstiche; 140 Blätter), Z. R. 5875/i (Holzschnitte; 156 Blätter) und Z. R. 5875/e (lose Blätter) registriert und werden in den Kapseln 1439, 1440 und 1440 a aufbewahrt.

Über das Erwerbungsdatum der Dürer-Klebebände geben die Verzeichnisse der P. W. Merkelschen Hinterlassenschaft von 1831 (Germanisches Nationalmuseum, Archiv, Merkel Archiv BA 144, Bl. 11 a) Auskunft. Dort sind in der "Taxation der Kunstgegenstände" aufgeführt: "2 Bände von Durrer Holzschnitte & Kupferstiche f 300 am 29 febr 1812 fuer f 429.7. gekauft". „verschiedene dazu gehörige Blätter" werden ebendort (Bl. 12 a) auf f 58,40 geschätzt. Einige Erwerbungsdaten der ergänzenden Blätter sind durch eine Auktionsliste überliefert (ebenda Bl. 15). Die Klebebände selbst erscheinen in dem Exlibris-Entwurf von Haller aus dem Jahr 1815 (vgl. Kat.Nr. A 18).

Die Reihenfolge der Blätter in den Bänden richtet sich nach Adam von Bartsch, dessen Anordnung auch die in französischer Sprache abgefaßte Liste der Blätter folgt (Adam von Bartsch, *Le peintre graveur*, Bd. 7, Wien 1808). Die Liste enthält auch die Kaufpreise der Blätter und stammt vermutlich ebenfalls aus dem Jahre 1831, als nach dem Tod der Witwe Paul Wolfgang Merkels die Hinterlassenschaft geschätzt wurde.

Im allgemeinen muß man zur Qualität der Blätter bemerken, daß es sich - abgesehen von einigen Exemplaren - um weniger gute Blätter handelt. Die Mehrheit der Blätter ist stark beschnitten, beschädigt und vergilbt. Dies war bei den meisten schon bei ihrer Erwerbung der Fall, andere wiederum erleiden Schaden infolge der konservatorisch wenig günstigen Aufbewahrungsform im Klebeband. Angesichts der vielen qualitativ geringen Exemplare sollte man jedoch den Aspekt berücksichtigen, daß Paul Wolfgang Merkel kein Graphiksammler im üblichen Sinne war, der großen Wert auf guterhaltene Abdrücke legte. Ihm lag dagegen mehr daran, das druckgraphische Werk Dürers möglichst vollständig zu besitzen.

Ein weiterer (nicht ausgestellter) Klebeband war ein Geschenk von Carl Haller von Hallerstein (1774 - 1817) an Paul Wolfgang Merkel. Der Band enthält 48 Radierungen kleinen Formats, Landschaften, Porträts, Exlibris etc. von der Hand Carl Hallers von Hallerstein. Dieser Klebeband trägt die Inventarnummer M. S. 3110/1 - 48 und wird in der Kapsel 1440 aufbewahrt.

László Mészáros

G 32 Ritter, Tod und Teufel

Albrecht Dürer (Nürnberg 1471 - 1528), 1513

Erstes Blatt der drei sog. "Meisterstiche". Der verschlüsselte Inhalt dieses im 19. Jh. besonders populären Stiches gibt bis heute Anlaß zu verschiedenen Interpretationen. Ein für die romantische Betrachtungsweise bezeichnender Vermerk wurde bei der Zusammenstellung des Klebebandes eingetragen: "Geharnischter Reuter. War ein einspänniger zu Nürnberg, namens Philipp Rinck, hat sich des Nachts im Wald verritten, da ist ihm diese Erscheinung gegenet."

In der linken unteren Ecke auf der Tafel das Monogramm des Künstlers und die Jahreszahl 1513 mit vorgesetztem S(alus?).
Kupferstich, 24,6 : 19 cm. M. S. 1580, Kapsel 1440

Bartsch 98; Heller 1013; Meder 74; Hollstein 7,69,74.

G 33 Ritter, Tod und Teufel

Johann Wierix (1549 - nach 1615), 1564

Gegenseitige, meisterliche Kopie des "Meisterstiches" des 15jährigen Kopisten.

Rechts unten Tafel mit der Jahreszahl 1564, links oben:
AE (ligiert). 15 . . . Kupferstich, 25,4 : 19,5 cm.
M. S. 1581, Kapsel 1440

Heller 1015; Alvin 1192; Vorbild Dürer. Ausst. Nürnberg 1978, Kat. Nr. 182.

G 34 Der Hl. Eustachius

Monogrammist GH (tätig um 1579), 1579

Gegenseitige, gleich große, fein gestochene Kopie, die allerdings Dürers subtile Strichführung nicht erreicht und auch hinter den Wierix-Kopien zurückbleibt. Guter Erhaltungszustand.

Unten in der Mitte das Monogramm Dürers mit den Buchstaben G und H zu beiden Schenkeln des A; rechts am Rande auf einem Stein die Jahreszahl 1579. Kupferstich, 38,5 : 29 cm. M. S. 1522, Kapsel 1440

Bartsch 7,74,57; Heller 731; Alvin 957. Vorbild Dürer. Ausst. Nürnberg 1978, Kat. Nr. 82.

G 35 Adam und Eva

Johann Wierix (1549 - nach 1615), 1566

Gleichseitige, gleich große Kopie. Dritter Zustand mit der vollen

Bezeichnung, gut erhalten. Durch die scharfen Hell-Dunkel-Kontraste erhält die Kopie dem Original gegenüber eine metallische Härte; die einzelnen Körperpartien treten stärker hervor.

Auf der Schrifttafel links am Baum: ALBERT(us)/DVRER/INVENTOR/IOHANNES/WIERX. FAC/IEBAT. AE(ligiert). 16; rechts oben die Jahreszahl 1566. Kupferstich, 24,7 : 19,4 cm. M.S. 1430, Kapsel 1439
Erworben am 24. August 1825 für 19 Gulden (Germanisches Museum, Archiv, Merkel-Archiv BA 144, Bl. 15)

Bartsch 7,30,1 A; Heller 117; Alvin 81; Vorbild Dürer. Ausst. Nürnberg 1978, Kat. Nr. 103.

G 36 Der Hl. Hieronymus im Gehäus

Albrecht Dürer (Nürnberg 1471 - 1528), 1514

Technische Meisterschaft und eindringliche Formulierung zeichnet dieses Werk aus. Besonders großartig ist es Dürer gelungen, mit den eingeschränkten Mitteln der Graphik das Spiel von Licht und Schatten in der Gelehrtenstube einzufangen. Der Raum schließt zwar den Betrachter mit ein, andererseits wird er - anders als in vielen Dürer-Blättern - in gewisse Distanz gerückt.

Rechts auf dem Boden ein Täfelchen mit dem Monogramm des Künstlers und der Jahreszahl 1514. Kupferstich, 25,3 : 19,3 cm. M. S. 1527, Kapsel 1439

Bartsch 60; Heller 756; Meder 59; Hollstein 7,51,59.

G 37 Das Sonnenweib und der siebenköpfige Drache

Albrecht Dürer (Nürnberg 1471 - 1528), 1498

Das 10. Blatt aus der 1498 erschienenen Urausgabe der Holzschnittfolge der Apokalypse. Gleichzeitig erschien eine lateinische Ausgabe, beide in Dürers eigenem Verlag. 1511 erfolgte eine neue lateinische Auflage, das Titelblatt diesmal mit einem Holzschnitt. Die Rückseite der Blätter ist mit dem Text für die vorangehende Illustration bedruckt.

Unten in der Mitte das Monogramm des Künstlers. Holzschnitt, 39,4 : 28,3 cm. M. S. 1622, Kapsel 1440 a

Bartsch 71; Heller 1678.M.173 (1498 Urausgabe, deutsch); Hollstein 7,140,173.

Abgekürzte Literatur:

Alvin, Louis Joseph, Catalogue raisonné de l'oeuvre des trois frères Jean, Jérôme et Antoine Wierix, Brüssel 1866.

Bartsch, Adam von, Le peintre graveur, Bd. 7, Wien 1808.

Heller, Joseph, Das Leben und die Werke Albrecht Dürers. Bd. 2,2:
Dürers Bildnisse - Kupferstiche - Holzschnitte und die nach ihm
gefertigten Blätter. Bamberg 1827.

Hollstein, Friedrich Wilhelm Heinrich, German Engravings, Etchings
and Woodcuts ca. 1400 - 1700. Bd. 7, Amsterdam (1962).

Meder, Josef, Dürer-Katalog. Wien 1932.

DÜRER-HANDSCHRIFT

Die ursprünglich sehr verschiedenartigen Fragmente wurden erst in
neuerer Zeit zu einem geschlossenen Band vereinigt. Die Fragmente
entstanden zwischen 1508/09 und um 1525. Die Texte wurden zum größten
Teil von Dürer selbst durchgestrichen. Neben den Texten enthält der
Band Konstruktionszeichnungen.

- 38 Entwürfe und Studien zur Unterweisung der Messung,
zum Malerbuch und zur Proportionslehre

Albrecht Dürer (Nürnberg 1471 - 1528)

Papierhandschrift auf verschiedenartigem Papier mit zahl-
reichen Federzeichnungen, eine Zeichnung in Rötel;
Bll. 3 - 15 alt paginiert, Bll. 1 - 2 und 16/17 (unpagi-
niert) Umschlag. Auf Bl. 1: XIV Folia Autographa Alberti
Düreri ad opus geometricum: Unterweysung der messung etc.
(von der Hand Ch. G. v. Murrs); rechts unten: Ex Museo C.
Murrii amisissimo Sen: ROTH D Colmar. Bl. 2: Geometribuch
selbst Eigener Hand wie auch allerhand Corpora zu machen;
dazu Monogramm Dürers von fremder Hand in Blei (16. Jh.?).
2° Hs. Merkel 1a. Aus den Bibliotheken Oelhafen von Schöll-
bach, Murr, Colmar, Roth, P. W. Merkel.

1471 Albrecht Dürer 1971. Ausst. Nürnberg 1971, Kat.Nr. 639;
H. Rupprich, Dürer. Schriftlicher Nachlaß, Bd. 3, S. 126
Nr. 1 (7), 138 Nr. 3 (1), 278 Nr. 9, 322 Nr. 4 (1), 323 Nr.5,
331 Nr. 2, 336 Nr. 7 (1), 361 Nr. 11 (2), 433 Nr. 1.

Der große silbervergoldete Tafelaufsatz mit der Mutter Erde von 1549, eines der Hauptwerke des berühmten Goldschmiedes Wenzel Jamnitzer (1508 - 85) und der deutschen Goldschmiedekunst überhaupt, bildete einst das Spitzenwerk und den Höhepunkt in der Kunstsammlung Paul Wolfgang Merkels. Um 1262,30 fl. hatte ihn P. W. Merkel am 6. November 1806 erworben, damit vor der drohenden Gefahr des Einschmelzens gerettet und ihm zugleich für spätere Zeiten seinen Namen gegeben. Der 'Merkelsche Tafelaufsatz' bildete in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts einen Hauptanziehungspunkt für prominente Nürnbergbesucher wie z. B. den bayerischen König Maximilian. Die große Goldschmiedearbeit war einst ein Teil des städtischen Silberschatzes der Reichsstadt gewesen, aus dem seit dem Mittelalter derartige, großenteils freilich weniger aufwendige Pokale als Ehrengeschenke für Kaiser und Könige bei ihren Besuchen der Stadt Nürnberg überreicht wurden. Vermutlich hatte sich die farbige Zeichnung mitsamt dem erhaltenen Futteral im Rathaus - "im geheimen Privilegiengewölblein" - vorgefunden und war dort sogar bei den Plünderungen der Franzosenzeit unbemerkt geblieben. Während der Tafelaufsatz, nachdem er später 1875 - 1880 im Germanischen Nationalmuseum ausgestellt war, 1880 für den Betrag von 600000 RM verkauft und von Baron Rothschild um 800000 RM erworben wurde und schließlich in den Besitz des Rijksmuseums Amsterdam gelangte, verblieb die Zeichnung im Besitz der Merkelschen Familienstiftung. Es wird in der älteren Literatur mehrfach die Ansicht vertreten, daß die Aquarellzeichnung wegen abweichender Einzelheiten ein "Seitenstück", also einen zweiten Tafelaufsatz darstelle: Dies ist jedoch ein Irrtum. Es handelt sich vielmehr um die 'Visierung', wie sie Jamnitzer vor Arbeitsbeginn und Auftragserteilung dem Besteller, in diesem Falle dem Rat vorlegte. Daß das ausgeführte Werk gewisse Abweichungen aufweist, liegt in der Natur eines solchen großen Unternehmens.

Klaus Pechstein

- G 39 Entwurf zum Merkelschen Tafelaufsatz mit der
'Mutter Erde'

Wenzel Jamnitzer (1508 - 1585) 1549

Aquarell, zusammengeklebt aus 3 Blättern. H. 96,9 cm,
größte Breite 49,8 cm. Hz. 5360, Kapsel 1055.

Klaus Pechstein, Der Merkelsche Tafelaufsatz von Wenzel
Jamnitzer. In: Mitteilungen des Vereins für Geschichte
der Stadt Nürnberg 61, 1974, S. 90 - 121 mit Farbtafel.



29. VISIERUNG FÜR DEN MERKELSCHEN
TAFELAUFSATZ (G39)
VON WENZEL JAMNITZER

Hauptbestandteil der Porträtsammlung Merkel ist die berühmte Panzersche Sammlung Nürnberger Bildnisse. Obwohl erst 1831 im Familienbesitz nachweisbar (Taxation im Archiv des Germanischen Nationalmuseums, Merkel-Archiv, BA 144, Bl. 12 a), wurde sie wohl schon 1805, ein halbes Jahr nach dem Tode Panzers, von Paul Wolfgang Merkel ersteigert. "Portrait-sammlung d. 18 Dez. 1805 in d. Auct. erstand. 570-", heißt es im eigenhändig verfaßten Verzeichnis Paul Wolfgang Merkels, (ebenda Bl. 12 c) allerdings ohne Angabe des ehemaligen Besitzers. Der hohe Kaufbetrag betraf sicher auch Bildnisse anderer Herkunft, denn in allen Nachlaßverzeichnissen wird die "ehemals Panzerische, große PortraitSammlung" auf nur 300 Gulden geschätzt.

Die aus der Panzerschen Sammlung stammenden Blätter sind als solche nicht gekennzeichnet und aus dem heutigen Bestand nur durch Vergleich mit Panzers "Verzeichnis von Nürnbergischen Portraits als allen Staenden" von 1890 (Nachträge 1801 und 1821) zu identifizieren.

Woher die übrigen 1805 erworbenen Porträts stammten, ist ebenso ungeklärt wie die Frage, ob die Merkelsche Sammlung nach 1805 noch wesentlich erweitert wurde. Für die Übernahme von Beständen aus dem Besitz Nürnberger Stecher sprechen zahlreiche Zeichnungen, Studien und halbkolorierte Stiche, u. a. von Nußbiegel und Tyroff.

Die Merkelsche Porträtsammlung galt im 19. und frühen 20. Jahrhundert als eine der wichtigsten in Deutschland. Sie wurde häufig für die wissenschaftliche Forschung in Anspruch genommen; in zahlreichen Fällen wurden einzelne Blätter nach auswärts, ja sogar nach Brünn verschickt. Noch heute steht sie - trotz der Abgabe von ca. 8000 Dubletten 1962/63 - mit fast 19.000 Blättern zahlenmäßig kaum hinter der Porträtsammlung des Germanischen Nationalmuseums zurück. Sie ergänzt den Museumsbestand in vielen Fällen überaus sinnvoll, da sie außer den im Germanischen Nationalmuseum nicht vorhandenen, aber in mehreren Sammlungen vertretenen Blättern auch Rarissima und Unikate enthält.

Ähnlich wie bei den Klebebänden mit Dürer-Graphik liegt auch bei der großen Merkelschen Porträtsammlung der Akzent weniger auf künstlerischer Qualität und Güte der Drucke als auf der Fülle der Vielzahl der dargestellten Personen.

Die Porträts, noch heute in Mappen in den Schränken der Panzerschen Sammlung aufbewahrt (vgl. Gerhard Hirschmann, Einleitung S. 27 und 43), sind nach zwei Formaten geordnet. Innerhalb dieser Gruppen liegen die Blätter in alphabetischer Reihenfolge ohne Rücksicht auf frühere Serienzusammenhänge. Für die Merckelsche Sammlung charakteristisch ist die Rücksichtnahme auf alle Stände, auf die bereits Panzer Wert legte, die hier jedoch auch auf den Bereich außerhalb Nürnbergs ausgedehnt ist, und ein kaleidoskopisches Bild der europäischen Gesellschaft von Kaisern und Königen bis zu Bürgern und Handwerkern bietet, wobei auch sogar die auf Sensationsgier zugeschnittenen Porträts von Mördern, Verschwörern und Krüppeln nicht ausgespart bleiben.

Nach Durchsicht des gesamten Bestandes ergeben sich als thematische Schwerpunkte: Außer den Norica insgesamt, unter denen wiederum die Bildnisse von Patriziern und Theologen vorherrschen, sind vor allem Porträts von Mitgliedern der europäischen Herrscherhäuser und von bildenden Künstlern zu finden. Zeitliche Akzente liegen um 1600, im ausgehenden 17. Jahrhundert und um 1800, in der Ausstellung vertreten durch Ägidius Sadeler, Jakob Sandrart und zahlreiche Nürnberger Zeitgenossen Panzers bzw. Paul Wolfgang Merckels. Außer diesen thematischen und zeitlichen Gesichtspunkten waren bei der Auswahl vor allem künstlerische Qualität, Seltenheit, Qualität der Drucke und Erhaltungszustand maßgeblich. Da viele Blätter beschnitten sind, gelten die Maßangaben stets für die Plattengröße.

Claudia Diemer

KATALOG DER AUSGESTELLTEN PORTRÄTS

Herrscherhäuser, Reichsfürsten und Diplomaten

- G 40 Matthias (1557-1619), Römisch-deutscher Kaiser 1612 - 1619
Jakob von Sandrart (1630 - 1708) nach älterer Vorlage
Nürnberg, Ende 17. Jh. Kupferstich, 23,9 : 16,8 cm. Mp 15392

- G 41 Leopold I. (1640 - 1705), seit 1658 Römisch-deutscher Kaiser
 Johann Georg Seiller (1663 - 1740) nach Johann Ulrich Mayr
 (1630 ? - 1704)
 Schaffhausen, Anfang 18. Jh. Schabkunstblatt, 35,4 : 25,5 cm.
 Mp 13761
- G 42 Joseph I. (1678 - 1711), Römisch-deutscher Kaiser 1705 - 1711
 Schreibkunstblatt von Johann Michael Püchler (nachweisbar
 1680 - 1702), Mikrograph und Kupferstecher in Schwäbisch-Gmünd
 und Nürnberg.
 Um 1700. Kupferstich, 13 : 8,9 cm. Mp 13751 c
- G 43 Maria Theresia (1717 - 1780), seit 1740 Königin von Ungarn
 und Böhmen, seit 1745 Kaiserin
 Gilles Edme Petit (um 1694 - 1760) nach Martin von Meytens d. J.
 (1695 - 1770) Wien 1742.
 Paris, 1743. Kupferstich, 37,5 : 24,3 cm. Mp 15169 b
- G 44 Franz Stephan von Lothringen (1708 - 1765), seit 1745 als Franz I.
 Römisch-deutscher Kaiser
 Gilles Edme Petit (um 1694 - 1760) nach Jean Etienne Liotard
 (1702 - 1789).
 Paris, Mitte 18. Jh. Kupferstich, 36 : 24,8 cm. Mp 7523 d
- G 45 Joseph II. (1741 - 1790), seit 1765 Römisch-deutscher Kaiser
 Christoph Wilhelm Bock (1755 - nach 1830) nach Johann Martin Stock
 (1742 - 1800) ?
 Nürnberg, datiert 1779. Kupferstich, 48,5 : 31,1 cm. Mp 12252
- G 46 Karl Joseph, Erzherzog von Österreich (1745 - 1761)
 Hermann Jakob Tyroff (1742 - 1798 oder 1809) nach Matthäus Donner
 (1704 - 1756)
 Nürnberg, Mitte 18. Jh. Kupferstich, 11 : 8,5 cm. Mp 3882
 Als Vorlage diente vermutlich die von dem Wiener Medailleur Matthäus
 Donner 1749 geschaffene Porträtmedaille des Erzherzogs, vgl. Hein-
 rich Käbdebo, Matthäus Donner und die Geschichte der Wiener Graveur-
 Akademie in der ersten Periode ihres Bestandes. Wien 1880, S. 73-74.

- G 47 Karl Albrecht von Wittelsbach (1697 - 1745), seit 1726 Kurfürst von Bayern, ab 1742 als Karl VII. Römisch-deutscher Kaiser
Johann Andreas Pfeffel d. Ä. (1674 - 1748) oder Johann Andreas Pfeffel d. J. (1697 - 1776) nach Georg Desmarées (1697 - 1776)
Augsburg, um 1742. Schabkunstblatt, 50,2 : 33,6 cm. Mp 3764
- G 48 Friedrich II. (1712 - 1786), seit 1740 König von Preußen
Adam Ludwig Wirsing (1733 oder 1734 - 1797) nach Schreibkunstblatt von Johann Christoph Albrecht (1710 - 1777)
Nürnberg, 3. Viertel 18. Jh. Kupferstich, 45,9 : 35,9 cm.
Mp ohne Nummer
- G 49 Raitenau, Wolfdietrich von (1559 - 1617), Erzbischof von Salzburg
Domenicus Custodis (Coster) (nach 1550 - 1612)
Salzburg (?), 1597. Kupferstich, 17,3 : 12,6 cm (beschnitten).
Mp 19303 a
Franz Fuhrmann, Salzburg in alten Ansichten. Die Stadt. Salzburg 1963, Tafel 6, S. 296, Nr. 13.
- G 50 Greiffenklau, Carl Philipp von (1690 - 1754), seit 1749 Fürstbischof von Würzburg
Joseph Sebastian Klauber (um 1700 - 1768) und Johann Baptist Klauber (1712 - nach 1787)
Augsburg, um 1750. Kupferstich, 30,8 : 20 cm. Mp 9153 a
- G 51 Mechti Kuli Beg, persischer Gesandter am Hofe Kaiser Rudolfs II.
Aegid Sadeler (1570 - 1629)
Prag, datiert 1605. Kupferstich, 25,6 : 17,7 cm. Mp 15622 a
- G 52 Achmet Effendi, 1. türkischer Gesandter in Preußen
Johann Esaias Nilson (1721 - 1781)
Augsburg, um 1764. Kupferstich, 22,8 : 16,3 cm. Mp 63 a
- G 53 Buirette von Oehlefeldt auf Wilhelmsdorf, Johann Wilhelm (1668 - 1722), Kgl. Preußischer Rat und Resident in Nürnberg
Martin (?) Bernigeroth (1670 - 1733) nach Martin Friedrich Kleinert (1694 - 1742)

Leipzig, 1. Hälfte 18. Jh. Kupferstich, 46,6 : 33,2 cm. Mp 3205

Aus der Panzerschen Sammlung ? (Panzer 1790, S. 27)

Patriziat in Augsburg und Nürnberg

- G 54 Fugger, Otto Heinrich (1592 - 1644), Kriegspräfekt, General und
Gubernator Augsburgs

Lukas Kilian (1579 - 1637)

Augsburg, 1636. Kupferstich, 25,2 : 16,2 cm. Mp 8116

Hollstein's German Engravings, Etchings and Woodcuts
ca. 1400 - 1700, Bd. XVII, Amsterdam (1976), S. 64, Nr. 219

- G 55 Grundherr, Ulrich (1570 - 1654), Rechtsgelehrter und Septemvir
des Nürnberger Rats, im Alter von 84 Jahren

Andreas Kohl (Kohl) (1624 - 1657)

Nürnberg, um 1655. Kupferstich, 22,9 : 15,2 cm. Mp 9293
Mit Widmung von Johann Michael Dilherr

Hollstein's German Engravings, Etchings and Woodcuts
ca. 1400 - 1700, Bd. XIX, Amsterdam (1976), S. 49, Nr. 24

- G 56 Imhoff, Leopold Anton, Kaiserlicher Rat, Duumvir und Stadtpfleger
in Augsburg

Gustav Andreas Wolfgang (1692 - 1775) nach Gottfried Eichler
d. Ä. (1677 - 1759), Augsburg 1748.

Augsburg, 1749. Kupferstich, 20,3 : 14 cm. Mp 11974

Aus der Panzerschen Sammlung ? (Panzer 1801, S. 25)

- G 57 Peller, Anna Maria, geb. Hueber (1639 - 1671), Gemahlin des
Jobst Christoph Peller (1638 - 1709)

Bartholomäus Kilian II (1630 - 1696) nach Johann Ulrich Mayr
(1630? - 1704)

Augsburg, um 1671, Kupferstich, 26,1 : 16,9 cm. Mp 18030

Aus der Panzerschen Sammlung ? (Panzer 1790, S. 178).
Hollstein's German Engravings, Etchings and Woodcuts
ca. 1400 - 1700, Bd. XVI, Amsterdam (1975), S. 169, Nr. 378

- G 58 Pfinzing, Johann Sigismund (1665 - 1729), Septemvir des Nürnberger Rates
 Georg Martin Preisler (1700 - 1754) nach Paul Decker d. J. (1685 - 1742)
 Nürnberg, datiert 1730. Kupferstich, 43,2 : 28,6 cm. Mp 18318
- G 59 Pömer, Georg Christoph (1658 - 1733), Ratsherr in Nürnberg
 Georg Martin Preisler (1700 - 1754)
 Nürnberg, datiert 1736. Kupferstich, 43,8 : 29,1 cm. Mp 18791
 Aus der Panzerschen Sammlung ? (Panzer 1790, S. 188)
- G 60 Stetten, Elisabeth von, geborene Schorer (1644 - 1683)
 Elias Hainzelmann (1640 - 1693) nach Johann Ulrich Mayr (1630 ? - 1704)
 Augsburg, letztes Viertel 17. Jh. Kupferstich, 22 : 15,8 cm (beschnitten). Mp 23109 a
- G 61 Stetten, Paul von (1643 - 1729), Duumvir in Augsburg und Kaiserlicher Rat
 Johann Balthasar Probst (1673 - 1750) nach Gottfried Eichler (1677 - 1759)
 Augsburg, datiert 1730. Kupferstich, 44,6 : 31,2 cm. Mp 23105
- G 62 Volckamer, Friedrich (1619 - 1682), Septemvir des Nürnberger Rates
 Jakob von Sandrart (1630 - 1708) nach Johann Paul Auer (1638-1687)
 Nürnberg, um 1685. Kupferstich, 37 : 28,1 cm. Mp 24937
 Aus der Panzerschen Sammlung ? (Panzer 1790, S. 253)
- G 63 Volckamer, Johannes, Botaniker, Begründer des Botanischen Gartens in Nürnberg
 Bartholomäus Kilian II (1630 - 1696) nach Georg Strauch (1613-1675)
 Augsburg, 1660. Kupferstich, 21,6 : 14,4 cm. Mp 24968
 Hollstein's German Engravings, Etchings and Woodcuts ca. 1400 - 1700, Bd. XVI, Amsterdam (1975), S. 158, Nr. 337

- G 64 Welser, Johann Jakob (1616 - 1681) und Eva Rosina Welser,
geb. Stainerin von Oedenburg (1645 - 1681)
Jakob von Sandrart (1630 - 1708)
Nürnberg, 3. Viertel 17. Jh. Kupferstich, 23,4 : 18,1 cm. Mp 25738
Aus der Panzerschen Sammlung ? (Panzer 1790, S. 263)

Nürnberger Geistesleben

- G 65 Ayrer, Melchior (1520 - 1570), Doktor der Philosophie und Medizin,
Kurfürstlicher Leibarzt, Arzt in Nürnberg, im Alter von 41 Jahren
Johann Pfann d. J. ? nach Johann Ulrich
Nürnberg, 1640. Kupferstich, 25 : 12,2 cm. Mp 1213
Aus der Panzerschen Sammlung ? (Panzer 1790, S. 7)
- G 66 Birken, Sigismund von (1626 - 1681), Dichter, "zweiter Vater" des
Pegnesischen Blumenordens
Jakob von Sandrart (1630 - 1708)
Nürnberg, 2. Hälfte 17. Jh. Kupferstich, 18,7 : 11,3 cm. Mp 2289
Aus der Panzerschen Sammlung ? (Panzer 1790, S. 20)
- G 67 Blanchard, Nicolas François (1738 oder 1753 - 1809)
Luftfahrt mit dem Ballon in Nürnberg am 12. November 1787
Johann Georg Klinger (1764 - nach 1830) oder Johann Heinrich
Klinger (1766 - 1789) nach Johann Christian Petermann
Nürnberg, 1787. Kupferstich, 19,2 : 11,9 cm. Mp 2340
- G 68 Cregel, Ernst (1628 - 1674), Professor der Rechte in Altdorf und
Ratsherr in Nürnberg
Jakob von Sandrart (1630 - 1708) nach Daniel Preisler (1627 - 1665)
Nürnberg, letztes Viertel 17. Jh. Kupferstich, 21,7 : 16,3 cm.
Mp 5024
Aus der Panzerschen Sammlung ? (Panzer 1790, S. 33)

- G 69 Deßler, Wolfgang Christoph (1660 - 1722), Konrektor der Schule zum Heiligen Geist in Nürnberg
 Andreas Nunzer (? - nach 1740) nach E. N. 1702.
 Nürnberg, um 1722. Kupferstich, 17,1 : 19,4 cm. Mp 5461
 Aus der Panzerschen Sammlung ? (Panzer 1790, S. 35)
- G 70 Dilherr, Johann Michael (1604 - 1669), Theologe
 Matthäus Küsell (1629 - 1681) nach Johann Ulrich Mayr (1630? - 1704)
 Augsburg, 2. Hälfte 17. Jh. Kupferstich, 36,9 : 27,2 cm. Mp 5589
 Aus der Panzerschen Sammlung? (Panzer 1790, S. 37)
 Hollstein's German Engravings, Etchings and Woodcuts ca. 1400-1700, Bd. XX, Amsterdam (1977), S. 28, Nr. 86
- G 71 Grübel, Johann Conrad (1736 - 1809), Nürnberger Stadtflaschner und Mundartdichter
 Nicolaus Gottlieb Baehrenstecher (1768 - um 1808)
 Nürnberg, 1797. Kupferstich, 17,9 : 12,9 cm. Mp 9228 b
 Aus der Panzerschen Sammlung ? (Panzer 1801, S. 19)
- G 72 Harsdörffer, Georg Philipp (1607 - 1658), Nürnberger Ratsherr, Dichter, Stifter des Pegnesischen Blumenordens
 Vorzeichnung von Georg Streuch (1613 - 1675) zum Kupferstich von Andreas Khol
 Nürnberg, datiert 1651. Feder, grau laviert, 17,7 : 14,2 cm.
 Mp 9968 a
 Barock in Nürnberg. Ausstellung Nürnberg 1962, Kat. Nr. A 89, Taf. 52. - Gerhard Pfeiffer und Wilhelm Schwemmer, Geschichte Nürnbergs in Bilddokumenten, München 1970, S. 53, Abb. 221.
- G 73 Harsdörffer, Georg Philipp (1607 - 1658), Nürnberger Ratsherr, Dichter, Stifter des Pegnesischen Blumenordens
 Andreas Khol (Kohl) (1624 - 1657) nach Georg Strauch (1613 - 1675)
 Nürnberg, um 1651. Kupferstich, 18,2 : 13,5 cm. Mp 9968
 Aus der Panzerschen Sammlung ? (Panzer 1790, S. 93)
 Hollstein's German Engravings, Etchings and Woodcuts ca. 1400-1700, Bd. XIX, Amsterdam (1976), S. 50, Nr. 27.

- G 74 Murr, Christoph Gottlieb von (1733 - 1811), Waagamtman
und Polyhistor, Bibliograph und Kunstschriftsteller
Christoph Wilhelm Bock (1755 - nach 1830)
Nürnberg, 1791. Kupferstich, 14,8 : 9,1 cm. Mp 16766 b
Aus der Panzerschen Sammlung ? (Panzer 1801, S. 33)
- G 75 Panzer, Georg Wolfgang (1729 - 1805), Pfarrer und Bibliograph
Johann Carl Bock (1757 - nach 1806) nach Christoph Wilhelm Bock
(1755 - nach 1830) Nürnberg 1776
Nürnberg, 1779. Kupferstich, 16,6 : 10,6 cm. Mp 17748 a
Aus der Panzerschen Sammlung ? (Panzer 1790, S. 176)
- G 76 Sandrart, Joachim d. Ä. von (1606 - 1688), Maler und Kunst-
schriftsteller
Philipp Kilian (1628 - 1693) nach Johann Ulrich Mair (1630?-1704)
Augsburg, um 1675. Kupferstich, 33 : 21,5 cm. Mp 20687
Autorenporträt aus Sandrarts "Teutscher Akademie", 1. Teil,
Nürnberg 1675.
Hollstein's German Engravings, Etchings and Woodcuts ca. 1400-1700,
Bd. XVIII, Amsterdam (1976), S. 46, Nr. 329 (mit Schrift).
Aus der Panzerschen Sammlung ? (Panzer 1790, S. 207)

Dichter und Gelehrte

- G 77 Brahe, Tycho (1546 - 1601), Astronom, im Alter von 40 Jahren
Jacob de Gheyn II (1565 - 1629)
Datiert 1586. Kupferstich, 13,8 : 19,2 cm (beschnitten). Mp 2790
Friedrich Wilhelm Heinrich Hollstein, Dutch and Flemish Etchings,
Engravings and Woodcuts ca. 1450 - 1700. Bd. VII. Amsterdam o. J.,
S. 151, Nr. 305, 1. Zustand.

- G 78 Gellert, Christian Fürchtegott (1715 - 1769), Schriftsteller
 Johann Martin Preisler (1715 - 1794) nach Anton Graff (1736-1813)
 Nürnberg, 1770 - 1780. Kupferstich, 30,7 : 22,4 cm. Mp 8427
 Nach dem Gemälde Graffs von 1769, vgl. Ekhart Berckenhagen:
 Anton Graff - Leben und Werk, Berlin 1967, S. 140, Abb. Nr. 430
- G 79 Hüpsch, Johann Wilhelm Carl Adolph, eigentlich Johann Wilhelm
 Honvlez (1730 - 1805), Kunstsammler
 Christoph Wilhelm Bock (1755 - nach 1830) nach Kaspar Benedikt
 Beckenkam (1749 - 1828), Köln 1789
 Nürnberg, datiert 1790. Kupferstich, 44,7 : 32,2 cm. Mp 11664
- G 80 Mendelssohn, Moses (1729 - 1786), Philosoph
 Johann Gotthard von Müller (1747 - 1830) nach Johann Christoph
 Frisch (1738 - 1815)
 Stuttgart, datiert 1787. Kupferstich, 29,1 : 21,7 cm. Mp 15827 a
- G 81 Muschinger in Gumpendorff, Vincentius, Jurist, kaiserlicher Arzt
 und Ratsherr Rudolfs II.
 Aegid Sadeler (1570 - 1629)
 Prag, datiert 1611. Kupferstich, 19,7 : 14,2 cm. Mp 16780
- G 82 Patin, Gabriela Carola, Numismatikerin
 Susanna Maria Sandrart (1658 - 1716)
 Nürnberg, um 1682. Kupferstich, 24,6 : 15,9 cm. Mp 17891
 Als Vorlage für das Portrait Gabriela Patins im 3. Teil von Joa-
 chin v. Sandrarts "Akademie", Neuauflage 1774, benutzt.
 Aus der Panzerschen Sammlung ? (Panzer 1801, S. 35)
- G 83 Rabener, Gottlieb Wilhelm (1714 - 1771), Satirischer Schriftstel-
 ler und Steuerrat
 Johann Friedrich Bause (1738 - 1814) nach Anton Graff (1736 - 1813)
 Leipzig, um 1770. Kupferstich, 18,5 : 20,6 cm. Mp 19239

Nach dem Gemälde Graffs von 1767, vgl. Ekhart Berckenhagen:
Anton Graff - Leben und Werk. Berlin 1967, S. 297 - 298 mit Abb.

- G 84 Rodde, Dorothea geb. Schlözer (1770 - 1825), Gelehrte, erster weiblicher Doktor der Philosophie
Unbekannter Stecher, 1787. Kupferstich, 18,7 : 11,8 cm (Blattgröße).
Mp 21271 a
- G 85 Sulzer, Johann Georg (1720 - 1779), Professor der Mathematik, Ästhetiker, Dichter
Daniel Berger (1744 - 1824) nach Anton Graff (1736 - 1813)
Berlin 1774
Berlin, 1779. Kupferstich, 15,8 : 10,3 cm. Mp 23499
Nach dem Gemälde Graffs, von 1774, jetzt in Halberstadt, Gleimhaus, vgl. Ekhart Berckenhagen, Anton Graff - Leben und Werk, Berlin 1967, S. 352 mit Abb. und S. 354.
- G 86 Wieland, Christoph Martin (1733 - 1813), Dichter
Carl Herrmann Pfeiffer (1769 - 1829) nach Johann Friedrich August Tischbein (1750 - 1812)
Nürnberg, datiert 1800. Kupferstich, 38,7 : 27,8 cm. Mp 26025 a
- G 87 Winckelmann, Johann Joachim (1717 - 1768), Archäologe
Bartholomeo Folin (1730 - 1808?) nach Giovanni Battista Casanova (1728 - 1795)
Dresden, 1764. Kupferstich, 16 : 11,2 cm. Mp 26178
Erschienen 1766 als Titelblatt der "Neuen Bibliothek der schönen Wissenschaften und freyen Künste", 1. Stück des 3. Bandes. Zur Vorlage vgl. Julius Vogel, Nochmals die Bildnisse Winckelmanns. In: Zeitschrift für bildende Kunst N. F. 11 (1900), S. 92 - 93 mit Abb.

Komponisten

- G 88 Bach, Carl Philipp Emanuel (1714 - 1768), tätig in Berlin und Hamburg
Unbekannter Stecher, Mitte 18. Jh. Kupferstich, 14,3 : 8,4 cm.
Mp 1235

- G 89 Gumpelzhaimer, Adam (1559 - 1625), Kantor in Augsburg
 Dominicus Custodis (Coster) (nach 1550 - 1612)
 Augsburg, datiert 1605. Kupferstich, 13,3 : 10,8 cm. Mp 9511
- G 90 Hasse, Johann Adolf (1699 - 1783), Hof-Komponist in Dresden
 Friedrich Johann Kauke (? - 1777) nach Pietro Antonio Rotari
 (1707 - 1762)
 Datiert 1763. Kupferstich, 18,3 : 11,3 cm. Mp 10062
- G 91 Mozart, Wolfgang Amadeus (1756 - 1791) mit Vater und Schwester
 Jean Baptiste Delafosse (1721 - 1775) nach Louis Carrogis de
 Carmontelle (1717 - 1806)
 Paris, datiert 1764. Kupferstich, 37,2 : 22 cm. Mp 16548 a
- G 92 Staden, Sigmund Theophil (1607 - 1655), Organist und Komponist
 in Nürnberg (früheste erhaltene deutsche Oper "Seelewig")
 Jakob von Sandrart (1630 - 1708) nach Michael Herr (1591 - 1661)
 Nürnberg, 1669. Kupferstich, 23 : 15,4 cm. Mp 22857
 Aus der Panzerschen Sammlung ? (Panzer 1790, S. 232)

Bildende Künstler

- G 93 Amigoni, Jacopo (1675 - 1752), Maler in kurbayerischen Diensten
 Franz Xaver Jungwirth (1720 - 1790) nach Selbstbildnis Amigonis
 München, Mitte 18. Jh. Kupferstich, 15,3 : 10,2 cm. Mp 576
- G 94 Beich, Joachim Franz (1665 - 1748), Landschaftler, Kurbayerischer
 Hofmaler
 Johann Jakob Haid (1704 - 1767) nach Johann Georg Bergmüller
 (1688 - 1767)
 Augsburg, um 1750. Schabkunstblatt, 41,1 : 27,9 cm. Mp 1847

Als Vorlage für das Bildnis diente Bergmüller das Porträt
Beichs von Georg Desmarées aus dem Jahre 1744, heute im
Germanischen Nationalmuseum (Raum 61), Gm 1098.

- G 95 DeIsenbach, Johann Adam (1687 - 1765), Maler, Zeichner
und Kupferstecher
- Selbstbildnis
- Nürnberg, datiert 1715. Kupferstich, 31,1 : 20,9 cm. Mp 5394
- Aus der Panzerschen Sammlung ? (Panzer 1790, S. 35)
- G 96 Dietrich, Johann Paul (1768 - 1823), Kupferstecher, Mitglied
der Nürnberger Akademie und Organist zu Wöhrd
- von ihm selbst gestochen nach Vorlage von Leonhard Heinrich
Hessell (1757 - nach 1830)
- Nürnberg, datiert 1801. Kupferstich, 17,5 : 10,6 cm. Mp 5566 c
- Aus der Panzerschen Sammlung ? (Panzer 1821, S. 3)
- G 97 Dinglinger, Johann Melchior (1664 - 1731), Hofgoldschmied
Augusts des Starken
- Bernhard Vogel (1683 - 1737) nach Johann Kupetzky (1667 - 1740)
- Nürnberg, datiert 1736. Schabkunstblatt, 35,5 : 25,5 cm. Mp 5656
- G 98 Dinglinger, Maria Sibylla geb. Biermann (gest. 1729), seit 1728
fünfte Ehefrau Johann Melchior Dinglingers
- Bernhard Vogel (1683 - 1737) nach Johann Kupetzky (1667 - 1740)
- Nürnberg, datiert 1736. Schabkunstblatt, 35,6 : 25,5 cm. Mp 5659 b
- G 99 Egell, Paul (1691 - 1752), kurpfälzischer Hofbildhauer,
in polnischer Tracht
- Johann Jakob Haid (1704 - 1767) nach Johann Georg Dathan
(1703 - 1748)
- Augsburg, 2. Viertel 18. Jh. Schabkunstblatt, 40,5 : 27,2.
Mp 6200

- G 100 Fischer von Erlach, Johann Bernhard (1656-1723),
Kaiserlicher Architekt in Wien
Johann Adam Delsenbach (1687-1765)
Nürnberg, um 1720. Kupferstich, 11 : 7,8 cm. Mp 7244
Als Unikät angesprochen von Hans Sedlmayr, Johann Bernhard
Fischer von Erlach, Wien - München, 1.Aufl. 1956, Abb.249;
2. Aufl. 1976, S.330.
- G 101 Graff, Anton (1736 - 1813), Maler, besonders Porträtist
Johann Gotthard Müller (1747 - 1830) nach Selbstbildnis
Graffs von 1794/95.
Stuttgart, um 1797. Kupferstich, 37,2 : 27,4 cm. Mp 9052 a
Nach dem ganzfigurigen Selbstporträt Graffs vor der Staffe-
lei, heute in der Dresdner Gemäldegalerie. Ekhart Berckenha-
gen, Anton Graff - Leben und Werk, Berlin 1967, S.511-512.
- G 102 Hofmann, Berthold Ulrich (1664 - 1751), Schreib - und Rechen-
meister in Nürnberg, im Alter von 34 Jahren
Jakob von Sandrart (1630 - 1708)
Nürnberg, 1697. Kupferstich, 19,2 : 27,9 cm. Mp 11048
Aus der Panzerschen Sammlung? (Panzer 1790, S.107)
- G 103 Holl, Elias (1573 - 1646), Stadtbaumeister in Augsburg,
im Alter von 47 Jahren
Lukas Kilian (1579 - 1637)
Augsburg, datiert 1619. Kupferstich, 19,5 : 15,3 cm. Mp 11242
Hollstein's German Engravings, Etchings ans Woodcuts ca.1400-
1700, Bd. XVII, Amsterdam (1976), S.81,Nr.184 mit Abb.
- G 104 Kauffmann, Angelika (1741 - 1807), Malerin
Ernst Morace (1766 - um 1820) nach Joshua Reynolds (1723 - 1792)
Stuttgart, Ende 18. Jh. Kupferstich, 37,7 : 29,7 cm. Mp 12482 d



31. BILDNIS KAISERIN MARIA THERESIA,
1743 (G 43)



30. BILDNIS MECHTI KULI BEG, 1605 (G 51)



33. BILDNIS ANGELIKA KAUFFMANN,
ENDE 18. JAHRHUNDERT (G 104)



32. BILDNIS JOHANN FISCHER VON ERLACH
MITTE 18. JAHRHUNDERT (G 100)

- G 105 Kilian, Bartholomäus II (1630 - 1696), Zeichner und Kupferstecher
 Jacob Wilhelm Heckenauer (gest. 1738) nach Johann Christoph Beischlag (1645 - 1712)
 Augsburg, Anfang 18. Jh. Kupferstich, 26,9 : 18,7 cm (beschnitten)
 Mp 12620
- G 106 Lencker, Johannes (um 1523 - 1585), Goldschmied in Nürnberg
 Lukas Kilian (1579 - 1637)
 Augsburg, 1616. Kupferstich, 24,8 : 16,4 cm (beschnitten).
 Mp 13710
 Aus der Panzerschen Sammlung? (Panzer 1790, S. 144)
 Autorenbildnis für die Neuauflage von Lenckers 'Perspectiva'
 Ulm 1616.
 Hollstein's German Engravings, Etchings and Woodcuts ca. 1400-1700, Bd. XVII, Amsterdam (1976), S.89, Nr. 321.
- G 107 Mengs, Anton Raphael (1728 - 1779), Maler
 Christian Gottlieb Geysler (1741 - 1803) nach Selbstbildnis Mengs'
 Leipzig, 2. Hälfte 18. Jh. Kupferstich, 7,9 : 11 cm. Mp 15835
- G 108 Preisler, Johann Martin (1715 - 1794), Kupferstecher
 Johann Georg Wille (1715 - 1808)
 Paris, 1743. Kupferstich, 19 : 13,2 cm (beschnitten). Mp 19000
 Aus der Panzerschen Sammlung? (Panzer 1790, S.192, mit dem Zusatz: "Aeusserst seltenes Blatt.")
- G 109 Preissler, Johann Justinus (1698 - 1771), Kupferstecher, Direktor der Nürnberger Akademie, und Susanna Maria Preissler (1701-1765), Glas- und Stempelschneiderin
 Andreas Leonhard Moeglich (1742 - 1810) nach Bildnissen von Gustav Philipp Zwinger (1779 - 1819)
 Nürnberg, 1805. Kupferstich, 42,8 : 34,8 cm. Mp 18999 a
 Aus der Panzerschen Sammlung? (Panzer 1821, S.13)

- G 110 Ridinger, Johann Elias (1698 - 1767), Maler, Graphiker und Verleger
 Johann Jakob Haid (1704 - 1767) nach Johann Georg Bergmüller (1688 - 1762)
 Augsburg, um 1750. Schabkunstblatt, 40,2 : 26,6 cm. Mp 19818 a
- G 111 Rubens, Peter Paul (1577 - 1640), Maler
 Jean Audran (1667 - 1756) und Jean-Marc Nattier (1685 - 1766) nach Anton van Dyck (1599 - 1641)
 Paris, 1710. Kupferstich, 55,4 : 35,5 cm. Mp 20333
- G 112 Sandrart, Jakob von (1630 - 1708), Graphiker und Verleger, und Regina Christina von Sandrart, geb. Eimmart (1636 - 1708)
 Bernhard Vogel (1683 - 1737) nach Johann Leonhard Hirschmann (1672 - 1750)
 Augsburg, Anfang 18. Jh. Kupferstich, 17,3 : 24,5 cm. Mp 20684
 Aus der Panzerschen Sammlung? (Panzer 1790, S.207)
 Abgebildet in der Neuauflage von Joachim von Sandrarts "Teutscher Akademie" Bd.1, Nürnberg 1768, S. XXXIV.
- G 113 Schwanhardt (Schwanert), Georg d.A. (1601 - 1667), Glasschneider in Nürnberg
 Johann Christoph Sartorius (nachweisbar 1676 - 1739)
 Nürnberg (?), 1693. Kupferstich, 16,2 : 10,5 cm. Mp 21914
 Aus der Panzerschen Sammlung? (Panzer 1790, S. 224)
- G 114 Schweigger, Georg (1613 - 1690), Bildhauer in Nürnberg, im Alter von 60 Jahren
 Georg Christooth Eimmart d.J. (1638 - 1704) nach Johann Paul Auer (1638 - 1687)
 Nürnberg, um 1675. Kupferstich, 22,7 : 15,7 cm. Mp 21977
 Zustand mit Wappen
 Aus der Panzerschen Sammlung? (Panzer 1790, S. 225)
 Friedrich Wilhelm Heinrich Hollstein, German Engravings, Etchings and Woodcuts ca. 1400 - 1700, Bd.VIII, Amsterdam (1968), S.15, Nr. 88.

- G 115 Spranger, Bartholomäus (1546 - 1611), Maler und Zeichner,
mit dem Bildnismedaillon seiner verstorbenen Frau Christina
Aegid Sadeler (1570 - 1629)
Prag, 1600. Kupferstich, 29,6 : 41,7 cm (beschnitten). Mp 22827
- G 116 Tischbein, Johann Heinrich d.J. (1741 - 1808), Maler und
Radierer
Anton Karcher (um 1760 - 1814) nach Selbstbildnis Tischbeins
von 1773.
Mannheim, 1797. Kupferstich, 18,6 : 11,4 cm. Mp 24012 a
- G 117 Weitsch, Pascha Johann Friedrich (1723 - 1802), Maler
Daniel Chodowiecki (1726 - 1801) nach Johann Friedrich Eich
(1748 - 1807)
Berlin, 1776. Kupferstich, 17,2 : 12 cm. Mp 25657
- G 118 Wille, Johann Georg (1715 - 1808), Kupferstecher
Johann Friedrich Bause (1738 - 1814) nach Matthäus Halm
Leipzig, um 1766. Kupferstich, 17,8 : 12, 8 cm. Mp 26151

Abgekürzt zitierte Literatur:

- Panzer 1790 Georg Wolfgang Panzer, Verzeichnis von Nürnbergischen
Portraits aus allen Staenden, Nürnberg 1790
- Panzer 1801 Georg Wolfgang Panzer, Erste Fortsetzung des Verzeich-
nisses von Nürnbergischen Portraits aus allen Staenden,
Nürnberg 1801
- Panzer 1821 Christian Gottlieb Müller, Zweite Fortsetzung des vorhin
von Dr. G. W. Panzer gelieferten Verzeichnisses Nürnber-
gischer Portraits aus allen Staenden, Nürnberg 1821

Claudia Diemer